



Protokoll

der ordentlichen Versammlung der Kirchgemeinde Nr. 02/25 vom Dienstag, 20. Mai 2025,
20:05 Uhr im Kirchgemeindehaus
(nach der Versammlung des Gemeindeverbandes für Friedhofswesen Oberdiessbach GFFO)

Vorsitz: Simon Hari, Präsident
Protokoll: Sarah Baumgartner, Protokollführerin

Anwesend: 30 Personen von 2'732 Stimmberechtigten
1 Gast (Sarah Baumgartner, Protokollführerin)

Entschuldigungen: Monika und Andreas Wyss
Dorette und Thomas Zürcher

Bekanntmachung

Die Versammlung wurde fristgerecht im Anzeiger Konolfingen vom 17. April 2025 und 15. Mai 2025 sowie auf der Website publiziert.

Aktenauflage

Folgende Akten wurden während 30 Tagen vor dieser Versammlung in den Gemeindeverwaltungen Brenzikofen, Freimettigen, Herbligen und Oberdiessbach sowie im Foyer des Kirchgemeindehauses zur Einsichtnahme aufgelegt und auf der Website veröffentlicht:

- Traktanden dieser Versammlung
- Protokoll der ausserordentlichen Versammlung vom 24. März 2025
- Jahresrechnung 2024 und Nachkredite

Stimmenzählung

Der Präsident schlägt als Stimmenzählerin Evelyn Krähenbühl vor. Der Vorschlag wird nicht vermehrt. Evelyn Krähenbühl wird als gewählt erklärt.

Stimmrecht

Stimmberechtigt sind alle EinwohnerInnen, welche der evangelisch-reformierten Landeskirche angehören (inklusive ausländischer Personen), das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit drei Monaten in der Kirchgemeinde wohnen.

Das Stimmregister liegt bei der Protokollführerin auf.

Nicht stimmberechtigte Anwesende sollen sich bitte bei der Stimmenzählerin melden.

Die Versammlung ist ordnungsgemäss zusammengesetzt und somit wahl- und beschlussfähig.

Traktanden wie publiziert

1. Genehmigung Protokoll der ausserordentlichen Versammlung vom 24. März 2025
2. Kenntnisnahme Investitionsabrechnungen Audioanlagen Kirchgemeindehaus und Kirche
3. Bewilligung Verpflichtungskredit Erneuerung Steuerung Heizung Kirche
4. Genehmigung Jahresrechnung 2024 und Nachkredite
5. Orientierung Finanzplan 2026 bis 2034
6. Orientierungen
7. Umfrage und Verschiedenes

Der Präsident informiert, dass unter Traktandum 4 über den Finanzplan für die Jahre 2026 bis 2030 orientiert wird, gestützt auf die höhere Aussagekraft und Prognosegenauigkeit. In der Publikation wurde davon abweichend der Zeitraum bis 2034 angegeben.

Keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Beschluss: Die Traktanden werden mit oben erwähnter Korrektur zum Finanzplan einstimmig genehmigt.

1. Genehmigung Protokoll der ausserordentlichen Versammlung vom 24. März 2025

Der Kirchgemeinderat hat das Protokoll am 1. April 2025 zuhanden der Versammlung genehmigt. Es sind keine schriftlichen Meldungen eingegangen.

Antrag des Kirchgemeinderats:

Der Kirchgemeindeversammlung wird beantragt, das Protokoll der ausserordentlichen Versammlung vom 24. März 2025 zu genehmigen.

Keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Beschluss: Das Protokoll der ausserordentlichen Versammlung vom 24. März 2025 wird einstimmig genehmigt.

Besten Dank an die Sekretärin Marlies Lenz.

2. Kenntnisnahme Investitionsabrechnungen Audioanlagen Kirchgemeindehaus und Kirche

Der Ressortleiter Liegenschaften, Samuel Zwahlen, erläutert die auf der Leinwand abgebildeten Investitionsabrechnungen.

Investitionsabrechnung Audioanlage Kirchgemeindehaus	Betrag
Investitionskredit (liegt im Zuständigkeitsbereich des Kirchgemeinderates)	CHF 15'000.00
Kosten	CHF 15'791.10
Kreditüberschreitung	CHF 791.10

Investitionsabrechnung Audioanlage Kirche	Betrag
Investitionskredit (liegt im Zuständigkeitsbereich des Kirchgemeinderates)	CHF 44'700.00
Kosten	CHF 42'091.05
Kreditunterschreitung	CHF 2'608.95

Keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Die Kirchgemeindeversammlung nimmt Kenntnis von den Investitionsabrechnungen.

Der Präsident dankt Samuel Zwahlen für die Vorstellung der Abrechnung.

3. Bewilligung Verpflichtungskredit Erneuerung Steuerung Heizung Kirche

Samuel Zwahlen informiert die Versammlung darüber, dass die Steuerung der Heizung in der Kirche erneuert werden muss und dafür ein Verpflichtungskredit beantragt wird.

Die Kosten für die Erneuerung Steuerung Heizung Kirche setzen sich wie folgt zusammen:

Offerte Muribaer AG	CHF 40'000.00
Elektriker	CHF 17'500.00
Reserven	CHF 7'500.00
Total	CHF 65'000.00

Der Kirchgemeinderat hat den Verpflichtungskreditantrag für die Erneuerung Steuerung Heizung Kirche mit einem Totalbetrag von CHF 65'000.00 zuhanden der Kirchgemeindeversammlung am 1. April 2025 einstimmig genehmigt.

Die Firma Muribaer AG, welche auf kirchliche Anlagen spezialisiert ist, ist für die Systemtechnik sowie die Inbetriebnahme verantwortlich. Die Installationsarbeiten übernimmt der örtliche Elektriker, der mit der bestehenden Anlage bestens vertraut ist. Diese Leistungen sind als separate Kostenposition ausgewiesen.

Die vorgesehene Reserve in der Höhe von CHF 7'500.00 ist aufgrund dessen eingeplant, weil derzeit nicht vorhersehbar ist, ob eine geeignete Durchführung für die Kabelführung des Aussenfühlers gefunden werden kann. Je nach baulicher Situation vor Ort können folglich zusätzliche Maurer-, Gips- oder Malerarbeiten erforderlich werden.

Die bestehende Heizungsanlage umfasst eine Bodenheizung im Mittelgang sowie elektrische Widerstandsheizungen unter den Sitzbänken, die als energieintensiv gelten. Die neue Steuerung ermöglicht jedoch eine bedarfsgerechte, anlassbezogene Beheizung der Kirche und eine automatische Absenkung der Temperatur bei Nichtnutzung. Es wird mit einer Einsparung von rund einem Viertel bis einem Drittel der Energiekosten gerechnet, womit sich die Investition voraussichtlich innerhalb von zehn Jahren amortisieren wird.

Beschluss: Der Verpflichtungskredit für die Erneuerung Steuerung Heizung Kirche von CHF 65'000.00 wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung Jahresrechnung 2024 und Nachkredite

Der Kirchgemeinderat hat die Jahresrechnung 2024 am 11. März 2025 zuhänden der Kirchgemeindeversammlung einstimmig genehmigt.

Ressortleiter Finanzen Kurt Hinni präsentiert und erläutert die auf der Leinwand abgebildete Jahresrechnung 2024 sowie die Nachkredittabelle.

Ressortleiter Finanzen, Kurt Hinni, weist darauf hin, dass die Besserstellung gegenüber dem Budget im Wesentlichen auf höhere Kirchensteuereinnahmen bei natürlichen und juristischen Personen sowie auf Minderaufwände in den Sachgruppen Personalaufwand, Sach- und übriger Betriebsaufwand sowie Transferaufwand zurückzuführen ist.

Die Jahresrechnung wurde durch Christoph Wagner, Finances Publiques AG, erstellt und von der ROD Treuhand AG geprüft. Die ROD Treuhand AG empfiehlt die Jahresrechnung ohne Einschränkungen zur Genehmigung durch die Versammlung.

Keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2024 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 65'675.56 wird einstimmig genehmigt.

Die Nachkredite von CHF 96'299.22 fallen in den Zuständigkeitsbereich des Kirchgemeinderates und bedürfen keiner Genehmigung durch die Kirchgemeindeversammlung.

Der Präsident dankt dem ferienabwesenden Finanzverwalter Christoph Wagner (Finances Publiques AG) für die geleistete Arbeit. Ebenso spricht er Kurt Hinni, sowie dem Sekretariat seinen Dank für den engagierten Einsatz beim Übergang vom bisherigen Finanzverwalter Rudolf Vogt aus. Ihr Beitrag hat wesentlich zur erfolgreichen Weiterführung beigetragen.

5. Orientierung Finanzplan 2026 – 2030

Ressortleiter Finanzen Kurt Hinni erläutert den auf der Leinwand abgebildeten Finanzplan. Dieser betrifft, wie zu Beginn der Versammlung bekannt gegeben, die Jahre 2026 – 2030. Der Kirchgemeinderat hat den Finanzplan am 6. Mai 2025 einstimmig genehmigt.

Der Ressortleiter Finanzen erläutert, dass der Finanzplan für die Jahre 2026 bis 2030 über die gesamte Planungsperiode hinweg einen prognostizierten Aufwandüberschuss ausweist. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die allgemeine Teuerung und die geplanten Investitionen zurückzuführen. Ebenfalls abgebildet ist die gesetzlich vorgesehene Auflösung der finanzpolitischen Reserven mit entsprechender Gutschrift an das Eigenkapital. Der Kirchgemeinderat ist bestrebt, dieser Entwicklung im Rahmen des Budgets 2026 bestmöglich entgegenzuwirken. Um das Ziel einer ausgeglichenen Rechnung zu erreichen, wird die Einführung einer Finanzstrategie geplant.

Keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Die Kirchgemeindeversammlung nimmt Kenntnis vom Finanzplan 2026 – 2030.

Der Präsident dankt dem Ressortleiter Finanzen für die Erläuterungen und seine Arbeit.

6. Orientierungen

5.1 Begrüssung Sarah Baumgartner, neue Leitung Verwaltung ab 1. Juli 2025 und Protokollführerin im April und Mai 2025 (am Anfang der Versammlung)

Simon Hari begrüsst die neue Leiterin Verwaltung, welche die Stelle per 1. Juli 2025 antritt. Sarah Baumgartner stellt sich der Versammlung vor und bringt ihre Freude darüber zum Ausdruck, künftig Teil der Verwaltung zu sein. Sie bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf die Zusammenarbeit und vielseitigen Aufgaben.

5.2 Jahresbericht der Datenschutzaufsichtsstelle

Präsident Simon Hari orientiert über den Jahresbericht der Datenschutzaufsichtsstelle «ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl» vom 19. März 2025, welcher von Martin Debrunner als Leitender Revisor und Matthias Kummer unterzeichnet wurde. Der Bericht hält fest, dass die gesetzlichen und reglementarischen Datenschutzvorschriften eingehalten wurden.

5.3 Praxisausbildungsplatz Sozialdiakonie (Gabriela Roth bis 31. Juli 2025)

Die Praxisausbildung von Gabriela Roth, mit einer Anstellung von 50 % seit 1. November 2022, endet per 31. Juli 2025. Die Anstellung der Sozialdiakonin in Ausbildung wurde aus dem Förderfonds finanziert. Da die verfügbaren Mittel im Förderfonds nahezu ausgeschöpft sind, hat der Kirchgemeinderat entschieden, per Sommer 2025 keinen neuen Ausbildungsplatz anzubieten. Der Kirchgemeinderat spricht sich für die Weiterführung des Praxisausbildungsplatzes aus und beurteilt diesen als grossen Gewinn für die Kirchgemeinde. Vorbehältlich einer stabilisierten Fondsentwicklung beabsichtigt der Kirchgemeinderat, per 2026 oder 2027 erneut einen Ausbildungsplatz anzubieten.

5.4 Pfarrstellenreduktion – Neue Pfarrstellenzuordnung (PZV26)

Der Präsident informiert, dass Ende Januar 2025 von der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn die Mitteilung zur neuen Pfarrstellenzuordnung (PZV26) sowie zur Spezialpfarrstellenzuordnung (PZVS26) eingetroffen ist. Die Kirchgemeinde Oberdiessbach ist davon massgeblich betroffen:

Gemeindepfarrstellen

Der künftige Stellenanspruch für die Gemeindepfarrstellen beträgt neu 160 % (Reduktion um 20 %). Die Umsetzung der Reduktion muss bis spätestens am 31. Dezember 2027 erfolgen. Bei Vakanzen ist die neue Zuteilung umgehend umzusetzen.

Heimseelsorge

Erfreulich ist, dass sich für die Heimseelsorge im Kastanienpark neu ein Anspruch von 14 % ergibt. Gemäss aktuellem Pflichtenheft leistet Pfarrer Roland Langenegger 10 % seines Pensums für die Heimseelsorge, der Kastanienpark finanziert zusätzlich 10 % (total 20 %).

Der Präsident weist darauf hin, dass die Pfarrstellenreduktion eine bedeutende Herausforderung für die Kirchgemeinde darstellt, insbesondere im Hinblick auf die Sicherstellung eines tragfähigen Angebots bei gleichzeitig verantwortungsvoller Wahrnehmung der

finanziellen Möglichkeiten. Der Kirchgemeinderat befasst sich intensiv mit der Thematik und wird die Versammlung laufend informieren.

5.5 Strategie «Gemeinsam Kirche sein – der Berner Weg der Kirchenentwicklung» – Teilnahme als Pionier-Gemeinde (ehemals Ecclesiopreneur-Gemeinde)

Daniel Meister erläutert die Strategie «Gemeinsam Kirche sein – der Berner Weg der Kirchenentwicklung» der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn. Die Kirchgemeinde Oberdiessbach wurde angefragt, ob sie im Rahmen dieser Strategie als sogenannte «Pionier-Gemeinde» mitwirken möchte. Ziel der Strategie ist es, dem sich abzeichnenden Pfarrmangel zu begegnen. Bis 2030 werden in der Deutschschweiz voraussichtlich rund 600 Pfarrpersonen in den Ruhestand treten, während die Zahl der jährlichen Ordinationen in der Schweiz bei etwa 30 liegt. Daraus ergibt sich ein prognostizierter Pfarrstellenmangel von rund 420 Personen. Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn reagieren mit dieser Strategie auf die genannte Situation, nachdem frühere Massnahmen wie Werbekampagnen und verkürzte Ausbildungen nicht den gewünschten Erfolg gebracht haben. Mit dem eingeschlagenen Weg soll eine neue, zukunftsgerichtete Form der Kirchenentwicklung gefördert und neue Möglichkeiten geschaffen werden.

Die Grundidee bei der Teilnahme als Pionier-Gemeinde besteht darin, das Verständnis des «Allgemeinen Priestertums» zu stärken. Darunter wird das verantwortungsvolle Mitwirken engagierter Gemeindeglieder am kirchlichen Leben verstanden. Ziel ist es, motivierte und begabte Personen aus der Kirchgemeinde, ausserhalb des klassischen Pfarramts, für pastorale Aufgaben zu gewinnen und ihre Gaben gezielt einzubringen. Diese Personen absolvieren einen neuen kirchlichen Ausbildungsweg (MAS Ecclesial Empowerment), der durch die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn wesentlich mitfinanziert wird.

In der Teilnahme als «Pionier-Gemeinde» wird eine zukunftsgerichtete Chance gesehen, neue Formen von Gemeindeleben zu entwickeln, begabte Personen gezielt zu fördern und zugleich eine personelle Entlastung im pfarramtlichen Bereich zu ermöglichen. Der Kirchgemeinderat zeigt sich offen, diesen Weg einzuschlagen. Das Detailkonzept zur konkreten Umsetzung liegt derzeit noch nicht vor. Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit folgen.

5.6 Neugestaltung Mitarbeiterwerkstatt (MIT)

Die Spurguppe Gemeindearbeit hat entschieden, die Mitarbeiterwerkstatt (MIT) neu zu gestalten, um den Gemeinschaftscharakter zu stärken und den Austausch zu fördern. Ziel ist es, einen Raum zu schaffen, in dem Fragen gestellt, Anliegen geäussert und gemeinsame Themen offen angesprochen und reflektiert werden können.

Die nächste MIT findet am Mittwoch, 25. Juni 2025, um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus statt. Alle sind herzlich eingeladen, sich einzubringen. Fragen, Themenvorschläge und Ideen sind willkommen und werden sehr geschätzt.

5.7 Bericht aus der Synode

Daniel Meister berichtet über Neuigkeiten aus der Sommersynode des Kirchenparlaments, welche heute, Dienstag, 20. Mai 2025 stattgefunden hat.

Er informiert über ausgewählte Traktanden:

- Strategie «**Gemeinsam Kirche sein – der Berner Weg der Kirchenentwicklung**», (vgl. Punkt 5.5 oben) war theologisches Hauptthema und wurde rege diskutiert.
- Die **Jahresrechnung 2024** der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn wurde genehmigt. Sie schliesst mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von rund 2.85 Millionen Franken ab und damit rund 3.1 Millionen Franken besser als budgetiert.
- Der **Jahresbericht 2024** wurde von der Synode genehmigt. Daniel Meister empfiehlt die Lektüre aufgrund der ansprechenden Gestaltung und des gehaltvollen Inhalts.
- Im Jahr 2028 feiert die Reformierte Kirche **das 500-jährige Jubiläum der Berner Reformation**. Am 7. Februar 1528 nahm Bern offiziell die Reformation an. Dieses bedeutende Ereignis wird mit einem grossen Kirchenfest in Bern gewürdigt, mit einem breiten Angebot zu Musik- und Kulturangeboten und Gottesdiensten.
- **Wahl neues Synodalratsmitglied**: Die Synode hat heute Dr. phil. Andreas U. Schmid als neues Mitglied des Synodalrats gewählt. Er tritt die Nachfolge von Renate Grunder an, die im Februar 2025 verstorben ist.

Detaillierte Informationen zur Sommersynode sind unter www.refbejuso.ch verfügbar.

5.8 Anlässe der Kirchgemeinde

- **Gemeindewerkstatt 2.0**, bunt gemischte (Freizeit-)Angebote von Menschen aus der Kirchgemeinde Oberdiessbach für alle Interessierten aus der Region.
- «**Zäme sii – Chum verbi**»: Fritigskafi Sunnsytli Begegnungszentrum (Thunstrasse 15, Oberdiessbach) und Teilete nach Gottesdienst, gemeinsames Mittagessen, jede/r bringt etwas mit fürs Buffet.
- **Konzerte in der Kirche**:
 - «**celtic folk music**» gespielt von **scéalta**, 24. Mai 2025, 19.30 Uhr
 - **Konzertlesung Judy Bailey und Patrick Depuhl**: «**Das Leben ist nicht schwarz- weiss**», 2. Juli 2025, 19.30 Uhr. Das Duo greift die Themen Rassismus und Holocaust-Aufarbeitung mit persönlichem Bezug und überraschender Leichtigkeit auf. Eine Teilnahme wird empfohlen.
 - **kunterbuntes Familienkonzert, Christof Fankhauser**: «**I allne Farbetön**», 23. August 2025, 10.00 Uhr
- **Hammersmattpredigt**, 15. Juni 2025
- **Schlosspark-Gottesdienst**, 29. Juni 2025
- **Schulhofpredigt Brenzikofen**, 27. Juli 2025
- **Aeschlenalppredigt**, 10. August 2025
- **Seniorenausflug**, 27. August 2025
- **Jungschar-Sommerlager** Thema «**Füürwehr**», 12. bis 19. Juli 2025, **Anmeldeschluss**: 14. Juni 2025

- **Gemeindeferien für alle Generationen**, 20. bis 27. September 2025, Langenargen am Bodensee (DE), Anmeldeschluss: 6. Juni 2025

Alle aktuellen Informationen sind auf der Website und App der Kirchgemeinde Oberdiessbach zu finden.

7. Umfrage und Verschiedenes

Der musikalische Leiter, Simon Waber, würde sich über zusätzliche Männerstimmen für den Chorauftritt im Gottesdienst vom 22. Juni 2025 freuen und ermutigt zur Teilnahme.

Ein Anwesender erkundigt sich nach der Entwicklung von Kirchenaustritten und -eintritten. Der Präsident erklärt, dass tendenziell eine zunehmende Zahl von Austritten feststellbar ist, inzwischen über alle Altersgruppen hinweg. Gleichzeitig seien viele kirchliche Angebote sehr gut besucht und erfreuen sich grosser Nachfrage.

Der Präsident bedankt sich bei den Ratskolleginnen und -kollegen, Mitarbeitenden, beiden Pfarrehepaaren für die gute Zusammenarbeit, ebenso bei allen Freiwilligen für ihren Einsatz und bei den Anwesenden für das Interesse an der Kirchgemeinde.

Die nächste ordentliche Versammlung findet am Dienstag, 18. November 2025, statt.

Schluss der Versammlung: 21:00 Uhr

Der Präsident

Die Protokollführerin

Simon Hari

Sarah Baumgartner